

Vom 19. bis 28. Februar 2024 veranstaltet das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien zum dritten Mal die

Winter School

Quellenkompetenz in jüdischer, allgemeiner und Rechtsgeschichte

Primäres Ziel des Programms ist die Vermittlung von Kenntnissen, die notwendig sind, um Originalquellen selbstständig lesen und einordnen zu können, im Sinne von „Skills“, d.h. handwerklichen Fähigkeiten, wie sie von den historischen Hilfswissenschaften gepflegt werden.

Die Kurse können im Februar 2024 ausschließlich in Wien absolviert werden. Angeboten werden Paläographie-Kurse in Deutsch sowie in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch und Jiddisch). Für die Anfängerkurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Neben der Arbeit mit Originalquellen umfasst das Programm auch den Besuch von Archiven, Bibliotheken und Kulturdenkmälern von allgemeinem Interesse, wie dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv oder dem Jüdischen Museum.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien unter „Lehre“: <https://rechtsgeschichte.univie.ac.at/> sowie auf der Homepage des Forschungsclusters „Jüdisches Hl. Röm. Reich“ unter „Quellenkompetenz in jüdischer, allgemeiner und Rechtsgeschichte“: <https://jhrr.univie.ac.at/lehre/quellenkompetenz-in-juedischer-allgemeiner-und-rechtsgeschichte/information/>.

Die Absolventen des Kurses haben die Möglichkeit ein Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung des Kurses zu erhalten. Dieses kann bei Bedarf bei SPL 3 (Rechtswissenschaften) und SPL 7 (Geschichtswissenschaften) in ECTS Punkte umgerechnet werden.

Nähere Auskünfte zu Quellenkompetenz Deutsch erteilt:

Dr. Kevin Hecken

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Die Erschließung der jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats“

Tel.: +43 (0)1-4277-34575

E-Mail: kevin.hecken@univie.ac.at

Nähere Auskünfte zu Quellenkompetenz in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Jiddisch, Judendeutsch):

Paula Somogyi, MA

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Fuldas jüdische Geschichte"

Tel.: +43 (0)1-4277-34575

E-Mail: paula.somogyi@univie.ac.at

Bewerbungen sollen ein kurzes Motivationsschreiben und einen kurzen Lebenslauf enthalten und an **Georg Donabauer, BA**, unter georg.donabauer@univie.ac.at, gerichtet werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Studierende der Universität Wien 127,77 EUR, für externe Studierende und für Berufstätige 247,77 EUR und ist unter Angabe der Innenauftragsnummer DP345014 als Verwendungszweck auf folgendes Konto der Universität Wien zu überweisen:

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
Kto.-Nr. 00000 675 447
BLZ 32000
IBAN AT08 3200 0000 0067 5447
BIC: RLNWATWW